



Die Sonne schickt uns keine Rechnung und Fragen zu diesem Spruch

Der viel zitierte Spruch zu erneuerbarer Energie kam Ende des vorigen Jahrhunderts auf und schaffte es sogar auf die Titelseite einer Buchreihe. Ein paar Gedanken zu diesem Spruch: Wörtlich genommen kann sein Wahrheitsgehalt nicht angezweifelt werden, selbst nicht von Klimaleugnern. Die Selbstentzündungstemperatur von Papier liegt zwischen 200 und 300 Grad C, die Oberflächentemperatur der Sonne bei ca. 5500 Grad C. Alles klar, Ende der Diskussion. -- Oder man fragt weiter :

Wer sonst schickt uns eine Rechnung?

Importeure von Öl, Gas und Steinkohle. Diese 3 fossilen Energieträger werden zu 100 % importiert. Ein Schwachpunkt in unserem Wirtschaftssystem, denn immer noch werden dafür jährlich rund 60 Mrd. € ausgegeben, die man sicher nicht auf das Konto wirtschaftliche Entwicklungshilfe verbuchen kann. Die fossilen Energieträger setzen bei ihrer Verbrennung spontan klimaschädliche Gase frei, die über Millionen von Jahren gebunden wurden. Vergessen wird auch nicht das Risiko der Abhängigkeit von ganz wenigen Großlieferanten. Doch es gibt eine erfreuliche Entwicklung dank der großzügigen Sonne: Beim Umbau der Energieversorgung von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren hat sich in Deutschland einiges getan, besonders bei der Stromversorgung. Beim Gesamt-Energieverbrauch für alle Bereiche lag der Anteil der "Erneuerbaren" 2019 bei 17.1 % . Für die Netto-Stromerzeugung lag der Anteil der "Erneuerbaren" 2019 bei 46 % und im ersten Halbjahr 2020 bei 50 %. Ein respektables Ergebnis, aber es muss weitergehen, besonders in den Sektoren Wärme und Verkehr, aber auch beim Strom (Solar und Wind), denn dort warten neue Einsatzgebiete wie Verkehr und Gebäudeheizung. Setzen wir noch mehr auf den attraktiven Energielieferanten Sonne!

Was genau liefert uns die Sonne ohne Rechnung ?

Die Sonne liefert uns reichlich Strahlungsenergie, nichts anderes, nicht den Strom an der Steckdose, nicht die Energie in unserem Auto. Und hier beginnt ein fundamentaler Interpretationsirrtum. Paradiesische Zustände (Erfüllung aller Träume ohne eigene Anstrengung) hat die Menschheit - bisher ohne Erfolg - schon immer angestrebt. Und da erfährt man, dass es Sonnenenergie gratis gibt, und das noch im Überfluss. Denn oft wird noch ergänzt, dass die Energie der Sonneneinstrahlung 15 000 mal höher ist als die zur Zeit von der Menschheit genutzte Energie. Wer bei solchen Aussichten noch an sorgsamem Umgang mit Energie oder gar Energiesparen denkt, ist doch von gestern, er sieht alt aus !

Der allzu sorglose Umgang ist tatsächlich ein Problem der Energiewende mit den beiden Säulen Einsatz erneuerbare Energien und Reduzierung des Energieverbrauchs. In allen seriösen Studien über die Machbarkeit der Energiewende wird von deutlichen Energieeinsparungen ausgegangen, und das mit guten Argumenten. Die Wirklichkeit sieht leider anders aus. In allen Sektoren, die den privaten Bereich betreffen (Haushaltsstrom, Wärme und Verkehr) ist der Verbrauch entweder in den letzten 25 Jahren ungefähr gleich geblieben oder gar drastisch gestiegen, wie im Sektor Verkehr (siehe auch: Juliausgabe des LeVa). Enorme technische Erfolge bei der Energie-Effizienz (z. B. LED, Wärmeisolierung) werden nicht spürbar. Bei Industrie und Gewerbe werden teilweise

erhebliche Effekte bei der Einsparung von Energie erzielt, denn dort wird mit spitzem Bleistift gerechnet. Der Verband der chemischen Industrie (VCI) berichtet, dass zwischen 1990 und 2017 in der chemischen Industrie der Energieverbrauch um 14 % und der Ausstoß von Treibhausgasen um 48% zurückgegangen ist, obwohl die Produktion um 69 % zugenommen hat.

Wie kommen wir an die Gratis-Energie heran?

Hier macht es uns die Sonne nicht ganz leicht. Es ist schon eine Herausforderung, die bereitgestellte Energie (Strahlung und indirekt auch bewegte Massen von Luft und Wasser) so umzuwandeln und zu verteilen, dass zu jeder Zeit und an jedem Ort die gerade benötigte Menge und Form von Energie bereitsteht. Dieser Prozess des Umbaus unseres Energiesystems läuft gerade mit jetzt schon ganz erstaunlichen technischen und ökonomischen Erfolgen. Er erfordert den Einsatz von menschlicher Intelligenz und Schaffenskraft, von Kapital und auch von materieller Ressourcen. In dicht besiedelten Gebieten wie Deutschland muss sogar die verfügbare Fläche in Betracht gezogen werden. So stecken in den Energieformen, wie wir sie gern nützen möchten, ganz beachtliche Werte. Mit dieser Wertschätzung müsste sich dann auch eine positivere Einstellung zum sorgsamem und sparsamen Umgang mit Energie einstellen. (Die Slogans von gratis und unbegrenzt bewirken das Gegenteil). Jetzt, in Coronazeiten, bietet sich eine ausgezeichnete Gelegenheit zum Reflektieren und Umdenken, vor allem mit den neuen Erfahrungen aus den erzwungenen Änderungen der Lebensgewohnheiten und dem Effekt, dass weniger Energieverbrauch nicht zwangsläufig weniger Lebensqualität bedeutet.

Da wir zur Zeit noch keine Vorträge anbieten können, informieren Sie sich zum Thema Energiewende auf unserem Info-Marktplatz mit Marktständen, Wandzeitung und Café auf unserer Website **www.energiewende-vaterstetten.de**. Wir hoffen, in der Oktoberausgabe über unsere nächsten Veranstaltungen informieren zu können.

Kontakt: W. Frisch, Tel 08106 8501 oder kontakt@energiewende-vaterstetten.de